



Medienmitteilung

JBDP fordert Abschaffung der Roaminggebühren

Für eine sorgenlose Smartphone-Nutzung – auch im europäischen Ausland

Die Europäische Union verbietet per 2016 innerhalb ihrer Mitgliedstaaten die Verrechnung von Zusatzkosten für die Benutzung ausländischer Mobilfunknetze. Die JBDP Schweiz möchte dasselbe auch für Schweizer Bürger erreichen und fordert deshalb Bundesrat und Parlament dazu auf, die rechtlichen Grundlagen für eine Abschaffung der sogenannten Roaminggebühren zu schaffen.

Jahr für Jahr flattern nach einem Auslandsaufenthalt horrende Handy-Rechnungen in Schweizer Haushalte. Die Nutzung von Mobiltelefonie und Datenvolumen im Ausland wird durch teils extrem hohe Roaminggebühren vermiest. Auch europäische Touristen müssen in der Schweiz Roamingkosten bezahlen. Die Junge BDP Schweiz ist überzeugt: Diese Abzockerei lässt sich in einem Zeitalter, wo Smartphones nicht mehr wegzudenken sind und die Mobilität schier grenzenlos ist nicht mehr länger halten.

Wie der Bundesrat Ende 2014 in einem Bericht zum Thema schreibt, bräuchte es zur Abschaffung der Roaminggebühren (im europäischen Ausland) ein bilaterales Abkommen mit der EU. Doch leider haben Parlament und Bundesrat die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt und so wird für die geplante Revision des Fernmeldegesetzes lediglich die obligatorische Ermöglichung von „Local-Breakouts“ (also die Zulassung der Nutzung von Angeboten lokal ansässiger Anbieter) ins Auge gefasst. Da heute Mobilfunk-Abos oftmals Freiminuten und monatliche Datenvolumen beinhalten erscheint der JBDP dies aber als wenig zweckmässig.

Die Junge BDP Schweiz forderte schon im Frühjahr 2014 nach Bekanntwerden des EU-Parlamentsentscheids zur Aufhebung der Roamingkosten gleich lange Spiesse für Frau und Herr Schweizer. Nun will sie aber dem Treiben nicht mehr länger tatenlos zusehen. Daher drängt sie darauf, dass endlich Verhandlungen über ein bilaterales Abkommen zur Abschaffung der Roamingkosten aufgenommen werden, so dass Schweizerinnen und Schweizer künftig im europäischen Ausland sorglos telefonieren und surfen können und auch europäische Touristen in der Schweiz für die Nutzung ihrer heimischen Mobilangebote nicht mehr länger Zusatzkosten in Kauf nehmen müssen.

Auskunft:

Andrea Meier, 079 577 33 73

Philippe Tschopp, 079 507 87 32

19.02.2015